

TANNE

Riedholzer



ZYTIG

Dorfblatt



Der Kundschaft verpflichtet

Baugeschäft Karli Jakob

Ein Herz für die Gemeinschaft

Michael Järmann

Radeln für einen guten Zweck

Elin und Lia on tour

Plattform



Ich bin Lars Seifried, 23 Jahre alt, wohne in Riedholz – und bin gerne unterwegs, wo etwas läuft. Besonders am Herzen liegt mir die Jugendarbeit in unserer Region. Als Jugendbeauftragter von Riedholz bin ich Teil der Jugendarbeit Leberberg. Dort darf ich mitgestalten, zuhören, Ideen einbringen und ganz einfach da sein für die Jugendlichen. Es macht mir Freude zu sehen, wie etwas entsteht – sei es ein Projekt, eine Veranstaltung oder einfach ein gutes Gespräch. Auch im Turnverein Hubersdorf bin ich ziemlich eingespannt: Ich bin Jugi-Leiter, leite die Aktiven und kümmere mich momentan als Materialchef darum, dass alles bereit ist, wenn's losgeht. Sport gehört für mich einfach dazu – als Ausgleich, als Herausforderung, aber auch als Gemeinschaftserlebnis. Ich trainiere viel und gern, auch allein, und habe mir das Ziel gesetzt, irgendwann einmal einen Ironman zu schaffen. Was mich antreibt? Ich möchte helfen, wo ich kann. Nicht weil ich denke, ich wüsste alles besser – sondern, weil ich gerne anpacke. Ich habe das Gefühl, dass man viel bewegen kann, wenn man bereit ist, Zeit und Energie zu investieren. Und das versuche ich auf meine Weise zu tun. Ich habe definitiv noch einiges vor. Ein Sprachaufenthalt wäre mal was – einfach raus, was Neues sehen, Leute kennenlernen, vielleicht sogar mal für eine Weile im Ausland leben. Mich zieht's oft raus in die Welt. Ich bin entdeckungsfreudig, neugierig auf andere Kulturen und Lebenswei-

sen. Es muss nicht immer das Grosse sein – manchmal reicht schon ein kleiner Tapetenwechsel, um den Kopf frei zu kriegen. Ich will einfach viel erleben, offenbleiben und schauen, wohin es mich noch so zieht. Es gibt noch so viel da draussen, das ich sehen und ausprobieren möchte. Gleichzeitig bin ich jemand, der auch gern mal für sich ist. Ruhe, Zeit zum Nachdenken, neue Pläne schmieden – das gehört für mich genauso dazu wie das Miteinander. Ich schätze Gespräche mit Freunden, Abende im Verein oder spontane Aktionen – aber ich brauche auch meine ruhigen Momente, in denen ich einfach abschalten kann. Beruflich möchte ich in die Schule. Mein Ziel ist es, Lehrer zu werden – zuerst auf Primarstufe, später vielleicht Sekundarstufe. Ich finde es spannend, junge Menschen zu begleiten, und sie ein Stück auf ihrem Weg zu unterstützen. Schule ist nicht immer einfach, aber sie kann unglaublich viel bewirken. Und sonst? Ich träume davon, die Welt zu entdecken, neue Kulturen kennenzulernen und meinen Horizont zu erweitern – ganz egal, ob mit dem Rucksack oder einfach mit offenen Augen durchs Leben gehend. Für mich zählt: dranbleiben, dazulernen, manchmal auch scheitern – und trotzdem weitergehen.

Herausgeber

Gemeinde Riedholz

Redaktionsteam

Anna Schaffner

Margrith Büschi

Ruedi Stuber

Pascal Leibundgut

Marianne Bütikofer

Barbara Fringeli

Thomas Tresch

Redaktionsbeiträge

Margrith Büschi, Rosenweg 7, 4533 Riedholz

Tel. 079 79 12 514

E-mail

tannezytig@riedholz.net

Inserate

Marianne Bütikofer, Schöpferstrasse 3, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

Layout

Pascal Leibundgut

Auflage

1100 Exemplare, verteilt an alle

Haushaltungen in Riedholz – Niederwil

Erscheinungsweise

Dreimal jährlich

Druck

Druckerei Uebelhart AG, Känzeliweg 4, 4522 Rüttenen

Redaktionsschluss für Nr. 90

24. November 2025

Nächste Ausgabe. Woche 51

Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr. 300.–

Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10 %

Geschenk-Abo

Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.– im Jahr

Gemeinderatsbericht

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner.

Gerne gebe ich euch einen kurzen Einblick in die Themen und Projekte, die der Gemeinderat seit März 2025 behandelt hat. In sieben Sitzungen haben wir insgesamt 44 vorbereitete Geschäfte diskutiert und darüber entschieden. Dazu kamen zahlreiche weitere Termine: Sitzungen von Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie die Teilnahme an vielen Delegiertenversammlungen, bei denen Riedholz vertreten werden musste. All diese Sitzungen, Diskussionen und Treffen sorgen dafür, dass unser Dorf funktioniert und sich weiterentwickelt. Dabei engagieren sich nicht nur die Mitglieder des Gemeinderates, sondern auch viele freiwillige Einwohnerinnen und Einwohner von Riedholz. Für dieses grosse Engagement möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Im Folgenden informiere ich sie über einige wichtige Geschäfte der vergangenen Monate:

Veränderungen auf der Gemeindeverwaltung

An der Gemeindeversammlung informierte der Gemeinderat über die aktuelle Situation innerhalb der Gemeindeverwaltung. In den vergangenen Jahren haben sich die Auffassungen hinsichtlich der Aufgabenerfüllung zwischen der Gemeindeverwalterin und dem Gemeinderat zunehmend auseinanderentwickelt. Vor diesem Hintergrund wurde entschieden, das Arbeitsverhältnis auf das Ende der laufenden Legislaturperiode zu beenden. Bis zur Neubesetzung der offenen Stellen innerhalb der Gemeindeverwaltung werden die anfallenden Aufgaben durch qualifizierte externe Fachkräfte übernommen. Die Regelung der Nachfolge hat für den Gemeinderat höchste Priorität.

PV-Strategie

Riedholz schöpft sein Potenzial für Solarenergie bislang noch nicht aus – das zeigt ein Blick auf andere Gemeinden im Kanton. Auf Antrag der Umweltkommission hat der Gemeinderat deshalb eine Photovoltaik-Strategie verabschiedet. Sie setzt die neuen Vorgaben aus dem Schweizer Energiegesetz um und verfolgt das Ziel, den Ausbau der erneuerbaren Sonnenenergie in unserem Dorf gezielt voranzubringen. Schon bald werden wir die Bevölkerung umfassend über die Strategie und die geplanten Massnahmen informieren.

Massnahmen gegen Unwetter/Wasser

Die Starkregenereignisse des vergangenen Jahres waren Thema im Gemeinderat. In diesem Zusammenhang wurde ein externes Fachbüro beauftragt, den Oberflächenabfluss bei starken Niederschlägen im Rahmen einer Studie zu analysieren. Diese Studie bildet die Grundlage für die Planung und Umsetzung von Massnahmen im Bereich der Siedlungsentwässerung. Soweit sinnvoll, finanziell tragbar und technisch umsetzbar, wird die Gemeinde zunächst bauliche Sofortmassnahmen einleiten. Im Anschluss daran sind mittelfristige und langfristige Projekte vorgesehen. Der Gemeinderat betont ausdrücklich, dass auch die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften eine wesentliche Eigenverantwortung tragen. Sie sind angehalten, geeignete Vorkehrungen zum Schutz ihrer Gebäude eigenständig zu treffen.

Repla

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Riedholz profitieren von einem vielfältigen Angebot in den Bereichen Sport, Kultur, Integration, Mobilität, Bildung und Landschaftsschutz. Diese Leistungen werden von verschie-

denen regionalen Institutionen in der Region Solothurn bereitgestellt (mehr Informationen unter www.repla.ch). Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, dass sich Riedholz für weitere vier Jahre finanziell an diesen Institutionen beteiligt. Ein konkreter Vorteil für die Bevölkerung sind etwa die Vergünstigungen im Sportzentrum Zuchwil – perfekt zum Beispiel für ein Abo fürs Freibad, gerade in diesem schönen und heissen Sommer!

Dorffest

Die Vorbereitungen für das Dorffest Riedholz-Niederwil am 6. September 2025 laufen bereits auf Hochtouren! Zahlreiche Vereine aus unserem Dorf tragen mit grossem Engagement dazu bei, diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis für Gross und Klein zu machen. Freut euch auf ein vielfältiges Festprogramm: Ab dem Mittag verwandelt sich unser Dorfzentrum in eine lebendige Festmeile mit einem abwechslungsreichen Essens- und Getränkeangebot. Auf dem Dorfplatz vor dem Feuerwehrmagazin laden Festbänke zum gemütlichen Zusammensitzen und Begegnen ein. Über den Tag verteilt erwartet die Besucherinnen und Besucher ein unterhaltsames Programm – mit Pétanque-Turnier, Bogenschiessen, Kinderschminken, Guggenmusik, Amici del Canto, Luftgewehrschiessen, Wandfussball und vielen weiteren Aktivitäten für Kinder und Erwachsene. Auch der oder die schnellste RiedwilerIn wird gesucht, und die Feuerwehr präsentiert ihre spannende Hauptübung. Am Abend geht das Fest mit Musik, Karaoke und geselligem Beisammensein bis tief in die Nacht weiter. Reserviert euch den Termin – wir freuen uns auf ein buntes, fröhliches Fest mit euch allen!

Wahlen GR für neue Legislatur

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Riedholz haben den neuen Gemeinderat für die Legislatur 2025–2029 gewählt. Neben den vier bisherigen Mitgliedern – Sandra Morstein (GP), Michel Aebi, Markus Moll und Carsten Spichiger – nehmen neu Isabel Kamber, Mike Simmen und Annelise Zuber Einsitz im Gemeinderat. Das künftige Gremium wird ab Oktober in neuer Zusammensetzung seine Arbeit aufnehmen und sich mit Sachverstand und Engagement für ein lebenswertes, zukunftsorientiertes Riedholz einsetzen.

Rechnungsgemeinde

Der Gemeinderat freute sich über die erfreuliche Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner, die trotz hochsommerlicher Temperaturen den Weg an die Gemeindeversammlung fanden. So strahlend wie das Wetter war der Jahresabschluss 2024 allerdings nicht: Die Rechnung schloss mit einem Minus von rund CHF 545'000.00 ab. Die einstimmige Genehmigung der Rechnung werten wir als Zeichen des Vertrauens in die Arbeit der Finanzkommission und des Gemeinderates – herzlichen Dank dafür!

Zum Schluss der Versammlung standen Verabschiedungen an: Mit Nadine Müller, Flavia Kummer und Mike Järman treten drei engagierte Mitglieder aus dem Gemeinderat zurück. Besonders Mike Järman, das dienstälteste Mitglied, prägte die Gemeindepolitik über viele Jahre. Sandra Morstein würdigte in ihrer Ansprache den grossen Einsatz der Zurücktretenden. Die Gemeindeversammlung verabschiedete alle drei mit herzlichem Applaus.

Markus Moll
Gemeinderat

**Balkone Treppen
Geländer Vordächer
Carports Webnet
Türen Pergolas**

Mittagstisch für Senioren im Sommer beim Waldhaus Riedholz

Freitag, 29. August 2025 – ab 12.00 Uhr
Nur bei schönem Wetter (kein Ausweichdatum)

Organisation:

Bitte alles selbst mitbringen:
Essen, Getränke, Geschirr, Besteck – eventuell auch ein Kissen zum Sitzen!

Ab 12 Uhr sorgt unser Grillteam für die perfekte Glut.
Für Kaffee und Kuchen ist dank der ökumenischen Frauengruppe gesorgt.

Ohne Anmeldung

Die Idee entstand übrigens ganz spontan – am Mittagstisch im Mai!



Studer & Staub Metallbau GmbH

Schützenweg 1, 4528 Zuchwil, T: 079 288 60 92, www.eisenmaenner.ch

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner...



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Riedholz und Niederwil
Es freut mich sehr, unserer schönen Gemeinde weiterhin als Gemeindepäsidentin vorstehen zu dürfen: Ansprechpartnerin sein für die Menschen in der Gemeinde, Einsatz für eine konstruktive Zusammenarbeit mit verschiedenen Personen und Gremien, für zukunftsgerichtete Planungen und viele weitere Aufgaben. Auch im Kantonsrat kann ich mich nun für die Entwicklung unserer Region engagieren. Ganz herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Für die Legislatur 2025 - 2029 setzt sich der Gemeinderat Riedholz neu wie folgt zusammen: Drei Sitze für die FDP, einen Sitz für «Die Mitte» und drei Sitze für die Liste «SP und Unabhängige». Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Michel Aebi, Isabel Kamber, Markus Moll, Mike Simmen, Carsten Spichiger und Annelise Zuber. Um wichtige Geschäfte in der laufenden Legislatur abzuschliessen, hat der Gemeinderat diese bis Ende September verlängert. Die neue Legislatur beginnt demnach am 1. Oktober 2025.

Ein grosser Dank gilt den abtretenden Gemeinderatsmitgliedern Mike Järman, Nadine Müller und Flavia Kummer für ihr grosses und bei Mike Järman über mehrere Legislaturen andauerndes Engagement. In der ausklingenden Legislatur konnte ge-

meinsam viel erreicht werden. Zu nennen sind dabei insbesondere das Projekt zur nachhaltigen Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaften, die Unterstützung der Attisholz-Entwicklung sowie die Planungen zugunsten unserer Ortsteile. Der Gemeinderat hat engagiert die Interessen der Bevölkerung vertreten, so z. B. im Gesamtverkehrsprojekt Riedholz sowie zum Erhalt des Postangebotes in unserer Gemeinde. Leider musste sich der Gemeinderat auch mit wenig erfreulichen Themen befassen. Hierzu zählt die Trennung von der Gemeindeverwalterin Frau Susanna Meister, die aufgrund unterschiedlicher Auffassung der Aufgabenerfüllung auf Ende der Legislatur erfolgt. Kurz vor den Sommerferien beschäftigte zudem der Sabotageakt auf die grosse Platane neben der Mehrzweckhalle uns und die Bevölkerung gleichermassen. Der Baum soll so weit wie möglich erhalten werden. Jahrzehntlang hat er die Umgebung bereichert. Es ist für mich nicht nachvollziehbar. Wer Beobachtungen gemacht hat, kann sich vertraulich bei der Polizei oder der Gemeinde melden.

Für die bald beginnende Legislatur werden für verschiedene Kommissionen engagierte Menschen gesucht. Der Einsatz für das Gemeinwohl ist wertvoll und bereichernd. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Der Gemeinderat möchte in der neuen Legislatur verstärkt mit projektbezogenen und fachübergreifenden Arbeitsgruppen arbeiten. Gesucht sind deshalb für unseren Expertenpool Personen mit spezifischen Fachkenntnissen. Melden Sie sich bitte, wenn Sie sich für die Gemeinde engagieren möchten oder mehr Informationen erhalten möchten.

Die Begegnungen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern sind immer wieder schön. Die Neuzuzüger-Begrüssung, der Behördenanlass und die Seniorenfahrt an den Vierwaldstättersee haben mir und den Teilnehmenden viel Freude bereitet. Ich freue mich, Sie auch bei den kommenden Anlässen wie der 1. August-Feier oder dem Dorffest am 6. September begrüßen zu können. Ich wünsche Ihnen eine wunderbare und erholsame Sommerzeit.

Sandra Morstein
Gemeindepäsidentin
Riedholz-Niedervil





Karli Jakob – ein starkes Team

Bauunternehmen für die Region



Barbara Fringeli, Thomas Tresch

Gregor Jakob, unter dessen Federführung der kleine, geteerte Fussweg an der Waldturmstrasse gebaut wurde, nennt uns dieses Projekt als eines der besonderen der letzten Jahre. Es zeigt beispielhaft verschiedene Herausforderungen auf, denen sich der Unternehmer Gregor Jakob besonders im Tiefbau stellen muss. Angefangen mit der öffentlichen Ausschreibung: Die Gemeinde Riedholz wollte die Turmhausstrasse für Fussgänger sicherer machen und plante einen schmalen, geteerten Fussweg, welcher neben der Autostrasse zum Fussballplatz hinunterführen sollte. Das Bauunternehmen Karli Jakob reichte eine Offerte ein und erhielt den Zuschlag.

Als es an die Umsetzung ging, wurden die Anwohnenden informiert. Es sei ihm immer sehr wichtig, dass die Baustelle gut gesichert sei. Die Sicherheit gegenüber den Verkehrsteilnehmern und der Anwohnenden müsse stets gewährleistet sein, damit keine Unfälle passierten. Seine Mitarbeiter würden entsprechend gut geschult und auch dahingehend instruiert, dass sie höflich seien zur Bauherrschaft und zur Bevölkerung. «Und die Baustelle muss sauber sein, dies zeigt, dass hier seriös gearbeitet wird», erklärt uns der Fachmann.

Nachfolge in der Familie

Gregor Jakobs Onkel, Sepp Karli, hatte während 15 Jahren ein Bau-geschäft. Mit 68 Jahren wollte er schliesslich in den wohlverdienten Ruhestand treten, obwohl er zu diesem Zeitpunkt noch keinen Nachfolger für sein Geschäft gefunden hatte. Sein Neffe, selber auch im Bau tätig, entschied sich, 2017 das Geschäft zu übernehmen und unter dem Namen Karli Jakob weiterzuführen. Dies zunächst nur mit der tatkräftigen Mit-hilfe von zwei Temporär-Mitarbeitern.

Breites Fachwissen

Sein Werdegang sei sehr klassisch, erzählt uns Gregor Jakob. Nach einer Lehre als Hochbauzeichner war ihm das dauernde Im-Büro-Sitzen bald zu langweilig. Er entschied sich für eine Zusatzlehre als Maurer, um auch selbst auf der Baustelle anpacken zu können. Als sich aber Rückenbeschwerden bemerkbar machten, bildete er sich weiter zum Bauführer. Während 17 Jahren arbeitete er bei verschiedenen Firmen, z.T. auch im Strassenbau, zuletzt von 2009 bis 2017 bei der Firma Marti AG.

Nachdem Gregor Jakob die Bauführer-ausbildung abgeschlossen hatte, begann die Bauwirtschaft im Hoch-bausegment zu kriseln. Daher fand er eine Anstellung im Tiefbau. Dank der

jahrelangen Erfahrung in verschiedenen Funktionen und in verschiedenen Bereichen auf dem Bau, hatte er sich ein fundiertes Wissen angeeignet, was ihm nun zugutekam.

Die helfende Hand

Zwei Jahre führte Gregor Jakob sein Unternehmen alleine. Doch bald merkte er, dass ihm dies zu viel wurde. Nach einer intensiven Arbeitswo-che zusätzlich am Wochenende noch die Büroarbeit zu erledigen, ging mit der Zeit nicht mehr. So entschied sich seine Frau Caterina, diesen Part zu übernehmen. Obwohl sie vorher bereits als Büroangestellte gearbeitet hatte, machte sie eine zusätzliche, spezifisch auf Bau bezogene Wei-terbildung im Campus Sursee. So eignete sie sich das nötige Wissen in Buchhaltung und Personalwesen an. Seit 2019 ist sie nun im Büro, an der Attisholzstrasse, zuständig für die ganze Administration des Geschäfts, während ihr Mann Gregor alles über-nimmt, was mit Offerten und dem Bau zu tun hat. Seit 2019 ist die Fir-ma Karli Jakob Mitglied des Schwei-zerischen Baumeisterverbandes.

Als Paar zusammenarbeiten?

Sie hätten zuerst schon ein bisschen Respekt davor gehabt, gemeinsam ein Geschäft zu führen. Freunde und



Verwandte hätten ihnen auch abgeraten. Doch die beiden haben den Versuch gewagt und es bis heute nicht bereut. Im Gespräch spürt man auch sofort: Hier ist ein gutes Team am Werk.

Das Unternehmen Karli Jakob konnte in der Zwischenzeit wachsen. 18 Mitarbeiter bilden heute die Arbeitscrew. Das Kerngeschäft besteht aus Strassen- und Tiefbau sowie Kundenmaurerei. Das heisst: Abbau, Umbau und Renovation. «Dies geht vom Aushub über Innenausbau,

Hauseingänge und -plätze, Wintergärten bis zur Umgebung. Seit Kurzem machen wir sogar Kernbohrungen und schneiden Beton», erklärt uns der Bauunternehmer. «Ziel ist es, alles aus einer Hand anzubieten. Wir machen eigentlich alles bis vor den Kran.» Ein neuer Zweig des Unternehmens ist ausserdem der Winterdienst. Dieser macht Karli Jakob sowohl für Private, wie auch für die Gemeinden Solothurn und Langendorf sowie für den Kanton Solothurn. Bei Schneefall sei der Pflug und die Mannschaft

gefordert. Da heisst es Treppen und Schächte frei zu schaufeln und natürlich die vorgegebene Route freizupflügen.

Die Arbeit beginnt nachts um zwei Uhr

Im Winter hat der Kanton einen Verantwortlichen, der nachts durch die Strassen patrouilliert und sie auf Glatteis und Schneefall überwacht. Sobald Anzeichen von gefährlicher Glätte erkennbar sind, meldet er

dies. Umgehend wird dann Gregor Jakob informiert. Das bedeutet, dass er mitten in der Nacht aufsteht und seinen Schneepflug-Chauffeur, sowie weitere 4 Mitarbeiter, welche auf Piquet sind, zur Schneeräumung oder zum Salzen der Strassen aufbietet. Ziel sei es dann, mit dem Lastwagen die grösseren und mit dem Radlader die kleineren Strassen abzufahren, sodass der Morgenverkehr ungehindert anrollen kann. Bis dann die ganze Route bearbeitet ist, dauert das schon einen halben Tag.

Herausforderung der Zeit

Eine grosse Aufgabe sei es natürlich, immer wieder Aufträge reinzuholen und die verschiedenen Aufträge zu managen. Das gelinge aber gut, da es dem Baugewerbe aktuell relativ gut gehe, erzählt der Unternehmer. Schwieriger sei es allerdings gute Mitarbeitende zu finden. Berufe auf dem Bau hätten in der Gesellschaft kein grosses Ansehen und daher wollten die Jungen leider nicht mehr auf dem Bau arbeiten. Auch in der Firma Karli Jakob ist zurzeit kein Auszubildender anzutreffen. «Dies könnte sich aber ändern, wenn einer kommt und will», bekräftigt Gregor Jakob. «Die Kunst an diesem Beruf ist halt das Vorstellungsvermögen. Man muss das Endergebnis vor Augen haben können. Und das Schöne an diesem Beruf ist, dass man am Schluss tatsächlich sieht, was man

geleistet hat. Man fährt an seinem Projekt vorbei und kann sagen: Daran habe ich mitgearbeitet. Ausserdem bildet sich mit der Zeit ein grosses Netzwerk, man lernt durch die Arbeit sehr viele Leute kennen.»

Wunsch für die Zukunft

Die aktuelle Situation der Firma, mit dem Büro in Riedholz und dem Maschinenpark in Zuchwil ist für Caterina und Gregor Jakob nur bedingt zufriedenstellend. Viel lieber hätten sie alles an einem Ort, möchten den Mitarbeitenden einen sauberen Platz mit Umkleide und Duschen bieten. Deshalb ist eine der Wunschvorstellungen, einen eigenen Werkhof zu besitzen. Dies würde Unabhängigkeit bedeuten und: «Wenn du etwas machen willst, kannst du es selber tun», sinniert Gregor Jakob. Die Selbständigkeit? Die hätten sie einfach mal gewagt, erzählt das Ehepaar Jakob. «Es kommt viel auf einen zu, das man sich vorher nicht vorstellen kann. Aber ja, wir würden es auf jeden Fall wieder tun.»



**WIR SIND ARBEITGEBERIN,
SOLOTHURNER, BUECHI-
UND LEBERBERGERINNEN,
UNTERE EMMENTALER,
WASSERÄMTERINNEN,
SO NAH, VON HIER.**

www.ga-weissenstein.ch

gaw
so naheliegend



Andy Ellenberger
4523 Niederwil
079 950 57 34
info@ea-bau-handwerk.ch

**Strassen- und Tiefbau
Gartenbau
Kundenmaurerei
Plattenarbeiten**



Eine Information zur Entsorgung von invasiven Neophyten aus den Gärten

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die sich in ihrer neuen Umgebung stark ausbreiten und dabei heimische Arten verdrängen oder andere negative Auswirkungen haben. Diese Pflanzen wurden nach der Entdeckung Amerikas bewusst oder unbewusst eingeführt. Sie können Schäden an der Umwelt, der menschlichen Gesundheit oder der Wirtschaft verursachen. Im Internet gibt es u. a. von Jardin Suisse anschauliche Informationen zu invasiven Neophyten: <https://www.neophyten-schweiz.ch>. Auch in Hausgärten kommt es vor, dass sich Bestände von Berufskraut

oder kanadischen Goldruten ansiedeln, die sich dann rasant verbreiten, wenn man diese Pflanzen nicht mit den Wurzeln entfernt. Weil das Grüngut, das in der EG Riedholz eingesammelt wird, danach in der Kompogasanlage in Utzenstorf vergärt wird, können auch invasive Neophyten bedenkenlos der Grünabfuhr übergeben werden. Die Kompost-Vergärungsanlage in Utzenstorf arbeitet mit einer Temperatur von 55 °C. Bei dieser Temperatur wird das Material zuverlässig hygienisiert, und Unkrautsamen werden abgetötet. Aus dem Prozess wird Biogas gewonnen.

Aus dem Entsorgungsplan der EG Riedholz geht hervor, wann die 22 Grüngut-Sammlungen durchgeführt werden.

Eine Information
der Umweltkommission
Franz Adam

Entsorgungsplan
Einwohnergemeinde Riedholz



flurygarten.ch | Dorfstrasse 3 | 4523 Niederwil



BODINVEST
Immobilien

**Schon wieder
erfolgreich ein Haus
in Riedholz verkauft**

– wir kennen den Markt hier bestens

Möchten Sie eine kostenlose Bewertung für
Ihre Liegenschaft?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Tel.: 031 352 55 55

E-Mail: info@bodinvest.ch



Karlijkob
Bauunternehmen

079 703 53 78

gregor.jakob@karlijakob.ch

Langfeldweg 6a | Postfach 256 | 4528 Zuchwil | www.karlijakob.ch



Jede Runde zählt – der FC Riedholz rennt für Blatten

Mit einem Spendenlauf haben die Spielerinnen und Spieler des FCR 11'000 Franken für die Kinder von Blatten gesammelt. Es war der besondere Abschluss einer erfolgreichen Saison.

«Rote Köpfe»: Wenn davon die Rede ist, liegt meistens Ärger in der Luft, gibt es schlechte Stimmung oder sogar Krach. Nicht so in diesem Fall. An einem heissen Mittwochabend Ende Juni waren auf dem Sportplatz Wyler in Riedholz nicht nur viele rote, sondern sogar sehr rote Köpfe zu sehen – aber weit und breit gab es keine Spur von Ärger oder Trübsal. Im Gegenteil: Es war ein überaus gefreuter und erfolgreicher Abend. So rot die Gesichter waren, so fröhlich waren sie auch.

Der FC Riedholz hatte seine Spielerinnen und Spieler zusammengerufen für eine Aktion der besonderen Art. Unter dem Motto «Jede Runde zählt» führte der Verein einen Spendenlauf zur Unterstützung der Kinder von Blatten durch. Sie hatten Ende Mai mitansehen müssen, wie das vermeintlich Undenkbare geschah: wie der Berg kam – und wie er ihr Dorf, ihre Heimat für immer unter sich begrub. Die Katastrophe hat weitherum grosse Betroffenheit ausgelöst. Vor allem für die Kinder und Jugendlichen ist der Einschnitt in ihr Leben,

ist der Verlust des eigenen Hauses und des eigenen Kinderzimmers ein traumatisches Erlebnis. Für den Vorstand des FC Riedholz war klar, dass man helfen will – und dass die Hilfe vor allem den Kindern dienen soll, zumal sie seit jeher im Zentrum der Strategie und des Vereinslebens des FCR stehen.

Und es wurde ein toller Erfolg. Obwohl der Spendenlauf relativ kurzfristig angesetzt werden musste, war die Teilnahme sehr erfreulich. Ein grosser Teil der rund 160 Juniorinnen und Junioren des FC sowie der Spielerinnen und Spieler der aktiven Mannschaften haben mitgemacht – und der Vorstand ebenfalls. Wie bei einem Sponsorenlauf hatten sie alle im Vorfeld ihre Angehörigen und Freunde aufgefordert, die sportliche Mühsal finanziell zu honorieren – mit dem Unterschied, dass die Einnahmen in diesem Fall nicht in die Vereinskasse gehen, sondern ins verheirathete Lötschental.

Am Ende, als die roten Hitzköpfe dank bereitgestellten Getränken aus dem «Hüttli»-Restaurant wieder herunterkühlen konnten, stand das Resultat nach einiger Rechnerei fest: Gesamthaft hat der Spendenlauf den Betrag von rund 11'000 Franken eingebracht. Der Dank gebührt allen Rennenden und ihren grosszügigen

Financiers!

Der Erfolg ist umso beachtlicher, als wenige Wochen zuvor der alljährliche Sponsorenlauf des FCR stattgefunden hatte. Dass trotzdem noch einmal eine solche Summe zusammengekommen ist, illustriert, wie gross die Solidarität mit Blatten auch in unserer Region ist. Der Vorstand des FCR wird direkten Kontakt mit der Gemeinde Blatten aufnehmen, um eine zielgerichtete Verwendung der gesammelten Gelder sicherzustellen.

Das «Eis» kann sich halten.

Für den FC Riedholz sorgte der aussergewöhnliche Spendenlauf für einen besonderen Abschluss einer Saison, die rundherum als gelungen gelten darf. Der grösste Erfolg vorneweg: Vor einem Jahr hatte die erste Mannschaft nach nervenaufreibenden Aufstiegsspielen zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte den Sprung in die zweite Liga geschafft – und in diesem Jahr ist es dem «Eis» gelungen, sich zum ersten Mal in der obersten Regionalliga zu behaupten. Für den FCR ist dies nicht nur ein neuer Höhepunkt, sondern vor allem auch eine Bestätigung für die gewählte Strategie.

Die Spieler haben den Erfolg hart gearbeitet, gemeinsam mit ihren beiden

Trainern, dem Chefcoach Daniel Fasnacht und dessen Assistenten Francesco Paduli. Beide haben sich leider entschieden, den FCR nach ihrem äusserst erfolgreichen Engagement zu verlassen. Der Vorstand dankt ihnen herzlich für alles, was sie für die erste Mannschaft und den ganzen Verein gemacht haben, und wünscht ihnen für die Zukunft mit und ohne Ball alles Gute! Auch die zweite Mannschaft hat eine starke Saison gespielt. Phasenweise konnte sie gar vom Aufstieg in die dritte Liga träumen. Zuletzt hat es zwar nicht ganz gereicht, aber mit einem hervorragenden dritten Platz konnten sich die Spieler des «Zwöi» trotzdem ausgiebig feiern lassen. Und was nicht ist, kann noch werden. Die nach wie vor relativ junge Frauenmannschaft des FC Riedholz konnte in der zu Ende gegangenen

Spielzeit weitere wertvolle Erfahrungen sammeln. Mit Luca Pedrazzoli und Ueli Kammer hat bei den Damen ein neues Trainerduo das Ruder übernommen. Am Ende der Saison konnten sich die Riedhölzerinnen über eine vier Spiele währende Ungeschlagenheit freuen. Die Aufzählung liesse sich noch lange fortsetzen, haben doch auch die zahlreichen Juniorenmannschaften des Vereins erfolgreiche Spielzeiten hinter sich. In einem Jahr wird die Liste zudem um einen Eintrag reicher sein. Es ist eine grosse Freude, dass der FC Riedholz weiterhin wächst und viele Jungs und Mädchen anzieht, die sich dem (nach unserer bescheidenen Meinung) besten Sport der Welt widmen wollen – fast noch schöner aber ist, dass ein grosser Teil von ihnen dem Verein später auch die Treue hält.

Weil in den nächsten Jahren besonders viele ehemalige Junioren das Alter erreichen, in dem die Aktivzeit beginnt, hat der Vorstand beschlossen zu reagieren: Auf die kommende Saison hin wird der FC Riedholz zusätzlich mit einer dritten Mannschaft bei den Aktiven ins sportliche Geschehen eingreifen. Damit sind jedoch die Kapazitäten auf dem Sportplatz Wyler definitiv mehr als ausgeschöpft. Aus Sicht des Vorstands besteht kein Spielraum für zusätzliche Mannschaften mehr. Der FCR arbeitet deshalb weiterhin gemeinsam mit der Gemeinde an den Plänen zur dringlichen Erweiterung der Infrastruktur.

Fabian Schäfer



6. September 2025
11.00 bis 2.00 Uhr
Rund um die Turnhalle Riedholz

Unter dem Motto «zäme fiire zäme wachse» laden wir euch herzlich zum Dorffest Riedholz/Niederwil ein! Am 6. September 2025 rund um die Turnhalle Riedholz erwartet euch ein Tag voller Freude und Gemeinschaft.

Freut euch auf:
- **Festwirtschaft, Bar und Bier-schwemme.**
- **Ein reichhaltiges Angebot für Gross und Klein**
- **Musikalische Darbietungen für jeden Geschmack**

Besonders spannend wird die Aus-
tragung des «Schnäuscht Riedwilers», Start um 11 Uhr mit der Startnummernausgabe. Anmeldung bis Ende August aus organisatorischen Gründen erforderlich. Details dazu unter www.dtv-riedholz.ch
Kommt vorbei und feiert mit uns! Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen.

Aufruf für Helfer und Helferinnen

Damit unser Dorffest ein voller Erfolg wird, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen. Wer Lust und Zeit hat, uns bei den Vorbereitungen oder am Festtag selbst zu helfen, meldet sich bitte beim OK. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen!

Euer Dorffest-OK Team
Riedholz/Niederwil

Die neue Schulleiterin der Schule Riedholz

Ende Schuljahr wird Brigitte Stadelmann pensioniert. Sie darf auf eine lange und erfolgreiche berufliche Laufbahn als Primarlehrerin, Förderlehrperson und Schulleiterin zurückblicken. Alle diese Funktionen übte sie auch an der Primarschule Riedholz aus. Hervorragend war, dass sich Frau Stadelmann im Sommer 2024 bereit erklärte, nochmals das Amt der Schulleiterin zu übernehmen. Dies verschaffte mir die nötige Zeit, nach dem Einsatz von Frau Wilms und Herrn Knoll eine gute Nachfolge für die Schulleitung der grössten Schule unserer GSU zu finden. Frau Stadelmann danke ich bereits heute ganz herzlich für ihr stets engagiertes und professionelles Wirken. Die Zusammenarbeit mit ihr funktioniert grossartig. Für ihre – hoffentlich bald deutlich weniger stressige – Zukunft wünsche ich ihr nur das Allerbeste! Ich freue mich sehr, dass der Vorstand GSU Jasmine Frei zur neuen Schulleiterin in Riedholz gewählt hat. Sie wird ihr Amt am 1. August 2025 antreten und bis dahin von Frau Stadelmann und mir in ihre Arbeit eingeführt. Herzlich willkommen in der GSU.

Stefan Liechti
Hauptschulleiter GSU



Liebe Eltern

Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Schulleiterin vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Jasmine Frei und ich bin 36 Jahre alt. Es ist mir eine Ehre, diese verantwortungsvolle Aufgabe an der Schule Riedholz übernehmen zu können. Eine grosse Leidenschaft für die Bildung und das Lernen ist seit jeher mein Begleiter. Ich habe deshalb diverse Ausbildungen abgeschlossen. Nach meiner kaufmännischen Lehre verbrachte ich mehrere Jahre in der Immobilienbranche (mit Erlangung des entsprechenden Fachausweises). Anschliessend beschloss ich – aus familiären Gründen – ein Studium in Bauplanung und Architektur zu absolvieren und war als Architektin tätig. Im Alter von 30 Jahren habe ich mich dann entschieden, mir meinen

eigentlichen Kindheitstraum, Lehrerin, zu erfüllen und habe den Bachelor als Primarlehrerin erlangt. In den vergangenen Jahren konnte ich viele Erfahrungen als Klassen- und als Fachlehrperson in sämtlichen Stufen im Zyklus 1 und 2 sammeln. Privat bin ich ein begeisterter Bergmensch und geniesse, wann immer möglich, die Walliser Alpen beim Skifahren, Wandern oder auf dem Fahrrad.

Die vielen Erfahrungen, die ich in diversen Bereichen wie beispielsweise Führung, Organisation, Entwicklung, Lernen, Pädagogik und Zusammenarbeit sammeln durfte, gilt es nun mit den Kindern und den Lehrpersonen der Primarschule Riedholz sowie mit Ihnen zu teilen. Besonders wichtig ist mir, dass wir alle als Gemeinschaft auftreten und auf dieser Basis zielorientiert das Wissen und die soziale Entwicklung der Kinder optimal fördern. Ich danke Ihnen für das Vertrauen und bin gerne für Sie da.

Jasmine Frei

GASSER TREUHAND
 Niederwil 032 637 23 92

Buchhaltungen

Jahresabschlüsse / MWST-Abrechnungen

Steuererklärungen nat. u. jur.

Firmengründungen

Claudia Gasser c.gasser@gassertreuhand.ch



Zugehörigkeitsgefühl durch Engagement

Gemeinderat Mike Järmann blickt zurück

Anna Schaffner

«Aus Liebe zu unserer Gemeinde». Das war der Wahlslogan der FDP Riedholz-Niederwil bei den Gemeinderatswahlen 2013, und Mike Järmann war einer der fünf Namen auf der Liste. Prompt wurde er gewählt, und auf die erste Legislatur sollten zwei weitere folgen. Ende September ist nun Schluss und Mike Järmann kann auf zwölf ereignisreiche und gute Jahre als Mitglied des Gemeinderats zurückblicken.

Etwas blauäugig sei er vielleicht gewesen, als er sich damals auf die Liste hat aufstellen lassen, sagt der in Riedholz aufgewachsene Primarlehrer und erklärt: «Ich wurde von der FDP angefragt. Als politischer Neuling schätzte ich meine Chancen damals als nicht allzu gross ein. Als ich dann mit einem guten Resultat gewählt wurde, war die Freude umso grösser.» Das Interesse für Politik war in Mike Järmanns Elternhaus vorhanden, vor allem vermittelt durch seine Mutter Anne, die früher als freisinnige Ersatzgemeinderätin in Riedholz tätig gewesen war. Sein eigentlicher Beweggrund, sich zur Wahl zu stellen, war jedoch die Bereitschaft, sich für die Gemeinde und die Gemeinschaft einzusetzen und mitgestalten zu wollen.

Bildung und Jugend

Auf der Website der Einwohnergemeinde Riedholz kann man sehen, wer im Gemeinderat für welches Ressort verantwortlich ist. Mike Järmann, der bis Ende dieser Legislatur auch das Amt des Vize-Gemeindepräsidenten bekleidet, ist für das Ressort «Bildung und Jugend» zuständig. Der spontanen Reaktion der Interviewerin, wie passend dies doch für ihn als Primarlehrer sei, pflichtet er bei: «Diese Themen liegen mir natür-



lich am Herzen.» Er lässt aber auch durchblicken, dass ihm gerade dies manchmal auch Kritik eingebracht habe: «Ja, Bildung ist ja ein grosser Teil des Budgets und gibt somit Anlass zu Diskussionen, was verständlich ist. Die Vermutung, dass ich als Lehrer sowieso nur in eine Richtung denken würde, war besonders am Anfang bisweilen unerschwinglich zu spüren, aber damit konnte ich gut leben.» Gerade die Kombination seiner praktischen Berufserfahrung als Lehrer und seiner Rolle als Vertreter der Gemeinde sowie Vorstandsmitglied der Gemeinsamen Schule Unterleberberg (GSU) hätte ihm geholfen, sei wertvoll gewesen. Dies würde ja übrigens für sämtliche Gemeinderatsmitglieder gelten; da kommen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Berufen zusammen, Meinungen werden ausgetauscht und auf dieser Basis Entscheidungen getroffen.

Meilensteine

Drei Legislaturen à vier Jahre, mit etwa 20 Gemeinderatssitzungen plus zwei Gemeindeversammlungen im Jahr – da kommt einiges an Themen, Diskussionen und Entscheidungen zusammen. Gibt es Projekte oder Fragen, die sich in dieser doch langen Zeit besonders hervorheben?

Mike Järmann überlegt kurz und sagt: «Das ICT-Projekt, also die Informations- und Kommunikationstechnologie. Die Infrastruktur in der Gemeindeverwaltung und in der Schule musste weiterentwickelt werden und das war natürlich etwas Grosses.» Als Zweites nennt er die Planung, Miete und Disponierung der Gemeindegelände: «Vieles musste neu geplant und überarbeitet werden, um den veränderten Gegebenheiten und Bedürfnissen gerecht zu werden.» Als Beispiele nennt er die Container auf der ALST, die Schulhausaufstockung und das Mietreglement. Das dritte Thema ergibt sich fast von selbst: das Attisholz-Areal als neuer Dorfteil. «Schon früh war klar, dass dort künftig auch eine Schule gebaut werden muss und heute rechnet man mit neun Klassen.» Eine neue Dimension, die zwar erst mal Zukunftsmusik ist, allerdings von langer Hand geplant und aufgegleist werden muss.

Wandel der Zeit

Wie hat sich die Arbeit im Gemeinderat während dieser zwölf Jahre gewandelt? Auch hier kommt die Digitalisierung zur Sprache: «Dadurch ist vieles einfacher und übersichtlicher geworden, vor allem bei den Sitzungsvorbereitungen.» Der Kern der



Arbeit ist jedoch gleich geblieben: wichtige Themen erkennen und aufgreifen, sich in die Thematik einlesen, diskutieren, Lösungen suchen und Entscheide treffen.

Beruf

Mike Järmann ist Lehrer für die Primarstufe, 5. und 6. Klasse, und ist zum Zeitpunkt dieses Gesprächs gerade dabei, eine 5. Klasse in die Ferien zu entlassen. Seine Berufswahl stand schon früh fest und er sagt spontan: «Ich bin gerne Lehrer.» Ob er sich bei der Berufswahl damals von seinem Vater Marc Järmann hat inspirieren lassen, der viele Jahre an der Schule Riedholz unterrichtete? Er nickt und meint, dass das sicher eine Rolle gespielt hat, doch entscheidend waren eher seine Erfahrungen aus der Pfadi, die seine Kindheit und Jugend geprägt haben. «In der Pfadi, im Sport und später im Militär habe ich viel gelernt, was Zusammenarbeit, Planen und Führen betrifft.» Neben der Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten sind diese Kompetenzen im Lehrerberuf von grosser Bedeutung. Seit 12 Jahren arbeitet er in Bellach und erzählt mit Begeisterung von seinem Beruf, in welchem er Kinder und junge Menschen in ihrer Entwicklung begleiten darf. Seine eigene Rolle als Vater

dreier inzwischen erwachsenen Kinder, kommt ihm dabei oft zugute. Er kann die Wünsche und Sorgen der Eltern gut nachvollziehen und schöpft gleichzeitig aus seiner langjährigen Erfahrung als Lehrer und Vater. «Gerade wenn es um den Übertritt nach der 6. Klasse geht, ist es wichtig, die richtige Entscheidung für die Schülerinnen und Schüler zu treffen. Dieser Prozess beschäftigt die Eltern, und das verstehe ich natürlich. Eine gewisse Gelassenheit wäre wichtig, denn in der Regel läuft alles gut und die Kinder finden ihren Weg.»

Munggi

Viele kennen Mike Järmann auch unter seinem Spitznamen «Munggi». Woher kommt dieser Name? Ist das eine ungewöhnliche Variante seines Taufnamens «Michael»? Das wäre doch «Mike», oder? Mein Gegenüber lacht und muss etwas ausholen: «Also, Mike kommt aus meiner Zeit als Skilehrer in Engelberg. Wir hatten viele englischsprachige Gäste, mit denen ich unterwegs war, und bei ihnen war ich jeweils «Mike.» Das haben Kollegen gehört und seither werde ich so genannt.» Den Übernamen «Munggi» hatte er schon als Kind bekommen, weil er ein guter und begeisterter Kletterer war. Wer schon länger in Riedholz wohnt, erin-

nert sich vielleicht an die hohen Kletterstangen vor dem Schulhaus, für heutige Verhältnisse ziemlich hoch und nicht ungefährlich. Der kleine Mike war schon damals bewegungsfreudig und ist die Stangen flink und schnell hochgeklettert, fast wie ein Affe. Deshalb wurde er «Monkey» genannt, was auf Englisch bekanntlich «Affe» bedeutet. Daraus wurde «Munggi», und dieser Übername wurde später auch sein Pfadiname.

Jahreszeiten und Aktivitäten

Sport spielt für «Munggi» eine grosse Rolle. In der Garageinfahrt steht an diesem Tag sein alter VW-Bus – selbst ausgebaut – mit offener Seitentüre, und darin ein paar Surfbretter. Bald geht's in die Sommerferien, ans Meer, um Wellen zu reiten. Solothurn liegt zwar nicht wirklich am Meer, hat aber einen Verein, der «Surfers-Solothurn» heisst, und hier ist Mike Järmann aktiv. Auf der Aare wird zwar eher gepaddelt als gesurft; doch in dem Verein geht es vor allem darum, sich mit anderen Surfern aus der Region zu vernetzen, Tipps auszutauschen und sich an guten Surf-orten zu treffen. Im Winter ist für den ehemaligen Skilehrer und heutigen kantonalen J+S-Experten Schneesport angesagt. Früher war Snowboarden seine

Leidenschaft, heute ist es das Telemarken. Und sonst so? Neben den sportlichen Aktivitäten? «Uneschrübele». Dabei geht es um den schon erwähnten VW-Bus, um den blauen, offenen Spitfire – und um den Fasnachtswagen der Clique «Pistazien»: «Ja, da bin ich als Wagenbauer mit dabei.»

Gute Zusammenarbeit

Ab Herbst, wenn die aktuelle Legislatur endet, wird Mike Järmann mehr Zeit für Beruf, Familie und Freizeit haben. Wird ihm die Arbeit im Gemeinderat wohl fehlen? Er relativiert: «Ich glaube nicht. Und wenn... Ich könnte ja als Delegierter der GSU tätig sein.» Er gibt aber zu, dass ihm die Arbeit im Gemeinderat vor allem in den letzten sechs Jahren gefallen und viel gebracht hat: «Mir hei super zämegeschaffet», sagt er und betont, dass die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen dank ihrer verschiedenen Stärken gemeinsam gute Lösungen gefunden haben. Auch über Parteigrenzen hinweg wurde immer sachlich diskutiert. Dennoch freut es ihn, dass seine Partei, die FDP, bei den letzten Gemeinderatswahlen im Dorf so gut abgeschnitten hat.

Zukunft

Heutzutage ist es oft schwierig, jüngere Menschen für politische Ämter zu gewinnen – verständlich, denn Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, ist oft eine Herausforderung. Auch Mike Järmann befand sich in dieser Situation, als er vor zwölf Jahren in den Gemeinderat gewählt wurde. Was kann er rückblickend dazu sagen? Dank der Unterstützung seiner Frau Cécile und seines sonstigen Umfelds war es möglich; manchmal anstrengend, immer interessant. Mike Järmann ist überzeugt, dass die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, das Gefühl der Zugehörigkeit stärkt. Man kann mitreden, etwas bewirken und so etwas zurückgeben. Für diese Erfahrungen und die Zeit im Gemeinderat ist er sehr dankbar, doch nun stehen neue Impulse und eine frische Zusammensetzung des Gemeinderates bevor. Und was wünscht er seinen alten und neuen Kolleginnen und Kollegen? «Alles Gute! Und einen guten Groove.»



Château Attisholz An der Quelle des Genusses

Gourmet-Restaurant Le Feu

Mittwoch - Samstag

11.30 - 14.00 und ab 18.00 Uhr

Brasserie la Source

Mittwoch - Samstag

ab 11.30 Uhr durchgehend



**Besuchen Sie uns im Château Attisholz.
Wir freuen uns auf Sie!**

Attisholzstrasse 3
4533 Riedholz

T: +41 32 623 06 06

info@attisholz.ch
www.attisholz.ch

Attisholz
CHÂTEAU



Ein unvergesslicher Abschluss im Waldhaus Riedholz

Die 6. Klasse feiert ihren Schulabschluss mit einem Fest voller Herzblut und Gemeinschaftssinn. Am vorletzten Freitagabend des Schuljahres wurde das Waldhaus Riedholz zum Schauplatz eines ganz besonderen Ereignisses: Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse Riedholz feierten gemeinsam mit ihren Familien, Lehrpersonen und Freunden ihren Schulabschluss – und das auf eine Art, die allen noch lange in Erinnerung bleiben dürfte. Bereits Wochen im Voraus hatten die Kinder zusammen mit ihren Lehrpersonen und Eltern mit der Planung begonnen. Alles wurde selbst organisiert: Von der Dekoration über das Programm bis hin zum reichhaltigen Buffet. Das Salat- und Kuchenbuffet war nicht nur ein Gaumenschmaus, sondern auch ein Zeichen für das grosse Engagement der Familien – bunt, abwechslungsreich und mit viel Liebe zubereitet. Für kulinarische Höhepunkte sorgten vor allem die Kinder selbst. Mit sichtlicher Freude und vollem Einsatz führten sie einen eigenen Mocktailstand, servierten frische Crêpes und zauberten Ice Rolls – eine eiskalte Überraschung, die besonders bei den jüngeren Gästen für leuchtende

Augen sorgte. Es wurde gelacht, probiert, gesprudelt und gerührt – die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Abschiedsreden. Mit Witz, Charme und auch ein paar Tränchen blickten die Schülerinnen und Schüler auf ihre gemeinsame Primarschulzeit zurück. Lehrpersonen, Eltern und Kinder dankten einander für die vielen schönen Momente, das Miteinander und die Unterstützung über all die Jahre. Als die Sonne langsam unterging und das Waldhaus in stimmungsvolles Dämmerlicht getaucht wurde, wollten viele noch gar nicht nach Hause. Erst als die Dunkelheit endgültig hereingebrochen war, neigte sich das Fest seinem Ende zu – mit vielen Umarmungen, Erinnerungsfotos und einem leisen «Auf Wiedersehen». Ein würdiger und rundum gelungener Abschluss einer wichtigen Etappe im Leben dieser jungen Menschen – getragen von Gemeinschaft, Kreativität und viel Herz.

Wilfried Kanzian



Bäckerei Graber

Hier läuft die Ware
nicht vom Band
Wir arbeiten noch
mit Herz und Hand



Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei Graber GmbH

Bäckerei-Konditorei, Café
Baselstrasse 3, 4533 Riedholz
Tel. 032 622 28 84

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 6:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 7:00 - 13:00 Uhr

Wir sind für Sie da...

...wenn **Kompetenz**
gefragt ist!

Ihr Profi für:



Steildächer



Flachdächer



Fassadenbau



Unterhalt

MINERGIE®
FACHPARTNER

Schärli
Bedachungen

Profis für Dach & Fassade

032 645 04 80
schaerli-bedachungen.ch



Mit dem Grillabend startet unsere Sommerpause

«amici del canto Riedholz»

Wie jedes Jahr treffen sich alle aktiven Sängerinnen und Sänger, natürlich inklusiv Chorleiter, zu einem unbeschwerten und gemütlichen Beisammensein. Dieses Jahr wieder beim Waldhaus Subingen. Es ist nicht immer einfach eine «Grill»-Lokalität zu finden, die auch bei Wind und Regen für rund 45 Personen Platz bietet. Schliesslich möchte man den Anlass nicht einfach ausfallen lassen und mit Verschiebedaten zu funktionieren, bewährt sich auch nicht sonderlich. Für alle Vereinsmitglieder ist es immer eine besondere Freude, wenn jeweils auch noch einige

Passivmitglieder dazustossen. Die grosse Notenmappe bleibt an diesem Abend für einmal zu Hause und macht einem Grillpaket Platz. Was aber die Anwesenden nicht daran hindert, sich mit äusserster Hingabe dem «Liede» zu widmen, ob «a capella» oder mit Boxen-Unterstützung. Intonation, richtige Töne oder exakte Einsätze sind für einmal nicht wirklich Thema.

Das wird sich sofort ändern, wenn wir am 7. August wieder mit unseren Proben starten und am Feinschliff für unsere Novemberkonzerte «Musical Perlen» zu arbeiten beginnen. Im Au-

gust werden wir aber noch mit dem Gönnerinzug und unseren Schoggis im Dorf unterwegs sein. Danke schon an dieser Stelle für jede Unterstützung! Und natürlich freuen wir uns auf jede Begegnung am Dorffest Riedholz!

www.amici-del-canto.ch
Fränzi Haefeli

Konzerte «Musical Perlen»

Konzertsaal Langendorf
Samstag 8. Nov. / 19.30 Uhr
Sonntag 9. Nov. / 17.00 Uhr


RESTAURANT ZUR POST

WILLKOMMEN

IN EINER WELT FERN DES ALLTAGS.

Restaurant zur Post
Baselstrasse 23 | 4533 Riedholz
T 032 622 27 10
genuss@restaurantzurpost.ch
www.restaurantzurpost.ch

OUTO KAPUTT?



NEUHAUS-GARAGE

Peter Steinlechner Hauptstrasse 16
Inhaber 4523 Niederwil

Telefon 032 623 23 44
Mobil 079 864 08 84
info@neuhausgarage.ch
www.neuhausgarage.ch



Bündtenstrasse 1, 4524 Günsberg
Bestattungsdienst ZUBER GmbH

Tel. 032 637 11 77
www.zuber-bestattungen.ch

SVB Mitglied mit eidg. Fachausweis
Sterbe-Vorsorge · Besorgung der Formalitäten und Drucksachen



Qualität & Design

Ob Küche, Bad, Wohnraum, neue Türen, Planung, Um- oder Neubauten – unsere Arbeiten überzeugen durch beständige Qualität und zeitlosem Design.

SCHREINEREI INNENAUSBAU **VON ALLMEN INNENAUSBAU AG**
4528 ZUCHWIL

www.vonallmen-innenausbau.ch

Der Maler in Riedholz

Tannenstrasse 29
4533 Riedholz

MALEREI KNITTER + CO



Dont paint it... yourself we'll do it for you

3427 UTZENSTORF
TEL. 032/665 36 44
www.malerei-knitter.ch

▲ malen ▲ tapezieren ▲ bodenlegen

Wir sind die Profis



Abschlussprojekt – Riedholz - LAAX

Ich freue mich, dass ich für die «Tannezytig» mein Abschlussprojekt vorstellen darf. Ich absolviere derzeit die letzten Wochen der 9. Schulklasse und werde anfangs Juli die obligatorische Schulzeit beenden. Ab August 2025 werde ich eine kaufmännische Ausbildung machen und weiterhin mein grosses Hobby Fussball im U18-Frauenfussballteam des FC Solothurn pflegen.

In der letzten Klasse der obligatorischen Schulzeit sind alle Schüler und Schülerinnen verpflichtet, ein Abschlussprojekt durchzuführen. Die Themenwahl war sehr offen. Meine Kolleginnen und Kollegen haben Projekte wie bspw. Zugreisen, Bauprojekte, Nachtwanderungen, Kleider, etc. gewählt. Für mich war von Anfang an klar, dass ich ein «sportliches» Projekt verbunden mit einem «sozialen Engagement» machen möchte. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschieden, dass ich eine Velotour von Riedholz nach Laax machen möchte. Um nicht nur ein sportliches Projekt zu machen, wollte ich das mit einer Spendenaktion verbinden – ich habe mich für die Kinderkrebshilfe Schweiz entschieden.

Konkret bestand mein Schulabschlussprojekt aus einer dreitägigen Radtour, die ich mit meiner Schwester Lia, von Riedholz nach Laax ab-

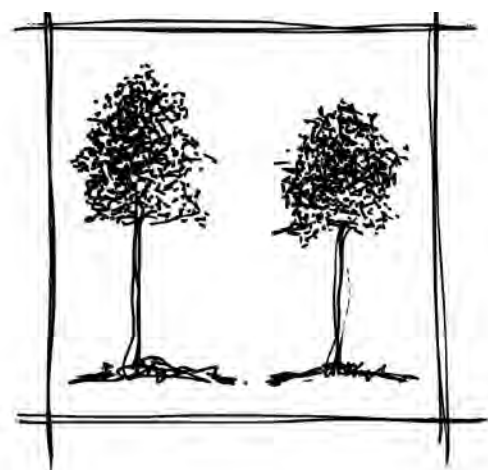
solvieren wollte. Insgesamt umfasste die Tour rund 250 Kilometer. Als Projektvorbereitung habe ich die Route auf «Google Maps» eingegeben und eine Velorouten-App auf mein Handy geladen. Für die Übernachtungen haben wir schon früh Unterkünfte reserviert. Ausserdem haben wir uns die nötige Ausrüstung besorgt: gepolsterte Velohosen, Regenkleidung und auch ein kleines Erste-Hilfe-Set für Notfälle. Die Etappen habe ich wie folgt geplant: Am ersten Tag radeln wir 110 Kilometer, am zweiten 90 und am dritten noch 50, allerdings grösstenteils bergauf. Unsere Eltern blieben zu Hause, waren aber jederzeit bereit, uns zu unterstützen, falls etwas schiefgeht. Für allfällige Probleme hätten wir Werkzeug dabei gehabt. Um die Tour noch bedeutungsvoller zu machen, habe ich eine Spendenaktion für die Kinderkrebshilfe Schweiz durchgeführt. Ich habe Freunde, Verwandte, Firmen, Gemeinden etc. um Spenden angefragt.

Am Ostersonntag sind wir gut in Laax angekommen. Die Fahrt war sehr anstrengend jedoch ein schönes Erlebnis. Der erste Tag lief sehr gut und wir kamen gut am Ziel in Herrliberg (ZH) an. Der zweite Tag war der härteste Tag, da wir entlang vom Walensee starken Gegenwind hatten und zusätzlich kamen einige



Schmerzen auf – die zweite Übernachtung war in Maienfeld (GR). Die dritte Etappe lief wieder deutlich besser und wir kamen erschöpft, aber stolz und zufrieden in Laax an. Ich konnte am Schluss Fr. 6'242.40 an die Kinderkrebshilfe Schweiz spenden – ich durfte anfangs Juni einen Check überreichen.

Elin und Lia Feier



garten gestalten schmid

planen
gestalten
beraten

Höhenstrasse 17 | 4533 Riedholz
+41 79 634 49 52 | info@gartengestalten-schmid.ch
gartengestalten-schmid.ch

KANTON **solothurn**

Bildungszentrum
Wallierhof



Wallierhof tag
Sonntag,
24. August 2025,
10–17 Uhr

**Boden – unser
wertvolles Gut**

Engagiert, persönlich, praxisnah.

Bildungszentrum Wallierhof
Höhenstrasse 46, 4533 Riedholz SO
wallierhof.ch

Besuchen Sie uns für erlebnisreiche Stunden.

- Musikalischer Auftakt mit dem «Jodlerklub Alpenglühn Etziken»
- Vorstellung von Regierungsrätin Sibylle Jeker
- Gedanken zum Tag durch Pfarrer Koen De Bruycker
- Was lebt im Boden
- Einblick in die Vielfalt der Böden
- Boden schützen und pflegen
- Kreislauf der Bodennährstoffe
- Was wächst auf unseren Böden
- Kartoffel – die tolle Bodenknolle
- Exklusiver Markt mit regionalen Produkten
- Kleintierausstellung
- Spiel und Spass
- Festwirtschaft und Kaffeestube



Weitere Informationen finden Sie unter
wallierhof.ch

Lagertagebuch

Jugendarbeit Unterleberberg (JaUL) – Hidden Clues in Cedarstone

Am Samstag, 5. Juli 2025 machten sich 20 Leiter:innen und 26 Jugendliche (7. – 9. Klasse) in Flumenthal mit dem Car auf den Weg nach Jaun/FR. Es wartete eine tolle Sommerlagerwoche im Ferienheim Höfli auf sie. Am Samstag musste viel eingerichtet und Vorbereitungen für das Programm getroffen werden. Die Jugendlichen durften sich am Abend auf eine spannende MisterX-Jagd machen. Dabei kamen alle ins Schwitzen.

Am Sonntag, 6. Juli 2025 war es dann endlich so weit und die restlichen 36 Teilnehmer (1. – 6. Klasse) reisten auch ins Lager. Sir Bloom wartete bereits sehnsüchtig auf uns und begrüusste uns gleich vor seinem Anwesen «Bloomhouse». Er hat uns nach England geholt, weil sein wertvoller Saphir, der Stein des Pharaos, aus seinem Archiv gestohlen wurde. Nun will er mit unserer Hilfe zusammen den Stein wieder finden und

vor allem den Täter schnappen. Wir sollten in dieser Woche von Percival Drake, einem berühmten Meisterdetektiv, und seiner Assistentin Dr. Nora Pembroke zu Detektiven ausgebildet werden. In den ersten Tagen machten wir uns ein Bild vom Anwesen, stellten unsere Detektivfähigkeiten auf die Probe und durchliefen eine richtige Detektivausbildung. Wir erhielten endlich unseren eigenen Detektivausweise. Jetzt stand nichts mehr im Wege und wir konnten die Ermittlungen aufnehmen. Wir wurden von Zeugen besucht und konnten mithilfe der Zeugenaussagen Phantombilder erstellen und fanden im ganzen Dorf Hinweise und Spuren. Diese mussten untersucht und ausgewertet werden. Werden wir bis zum Schluss den Stein finden und den Täter festnehmen können? Wir sind gespannt...

Team JaUL



Theater Chlämmerlisack in Hubersdorf

Auch in diesem Jahr durften wir wieder einen Nachmittag mit den zwei Frauen vom Theater Chlämmerlisack geniessen. Mit ihren fantasievollen Figuren, Musik und bunten Kulissen entführten sie uns ins Märchenland. Wir erlebten hautnah, wie das tapfere Schneiderlein Riesen besiegte, Könige austrickste und schlussendlich die Prinzessin heiratete. In zwei Vorstellungen genossen insgesamt 52 Kinder und 26 Erwachsenen den lustigen Theater-Nachmittag mit JaUL.

Brigitte Wagner



Martin Jutzeler

Ich bin Ihr Mann für Elektroinstallatio-
nen und Telekommunikation und sor-
ge auch in Ihrer Region für Spannung.



AEK AG
4533 Riedholz
032 623 62 63
www.aek.ch

QUALITÄT AUF DEN PUNKT GEBRACHT



Küchenbau
Möbel
Innenausbau
Entwurf
Planung und Produktion



Schreinerei Sollberger AG
Biberist

www.sollberger-kuechenbau.ch
Telefon 032 672 36 57

«D-TV» auf Sendung

Der DTV zelebrierte 75 Jahre Vereinsgeschichte mit Brunch und Show

Der DTV lud am 23. März 2025 zu seinem Frühlingsanlass - dem beliebten Brunch in der Mehrzweckhalle. Dieses Jahr gibt es für den DTV ein Jubiläum zu feiern - unübersehbar prangte die Jubiläumsdekoration in der Turnhalle – der DTV blickt auf stolze 75 Vereinsjahre zurück.

Festlich geschmückt präsentierte sich die Turnhalle mit reichhaltig gedeckten Buffets für die erwartungsvollen Gäste. Die Turnerinnen waren bereits früh auf den Beinen. Ihre fleissigen Hände sorgten hinter den Kulissen für liebevoll arrangierte Fleisch- und Käseplatten. Zudem durften wir – wie alle Jahre – auf die Unterstützung von Käthi Sutter zählen – sie verwandelte 25 kg Kartoffeln zu köstlicher Rösti.

Der zweite Teil gehörte den kleinen und grossen Turnern und Turnerinnen. Das Moderatorinnen-Trio des Jubiläums-senders «D-TV» führte mit viel Charme und Humor durch eine unterhaltsame

Liveshow zum 75-jährigen Vereinsbestehen. Auf der Bühne wurde der Kontrast vom Turnen vor 75 Jahren und den vielfältigen Formen vom heutigen Turnen in der Halle aufgezeigt.

Mit Holzreifen demonstrierten die Turnerinnen anmutig, wie vor 75 Jahren geturnt wurde – ganz wichtig war, dem damaligen Leiter Godi Schifferle mit «Contentance» zu turnen. Das heutige Turnen reicht von schweisstreibendem Aerobic zu mitreissender Musik bis zu ruhigem, aber durchaus anspruchsvollem Pilates und deckt so alle turnerischen Bedürfnisse ab.

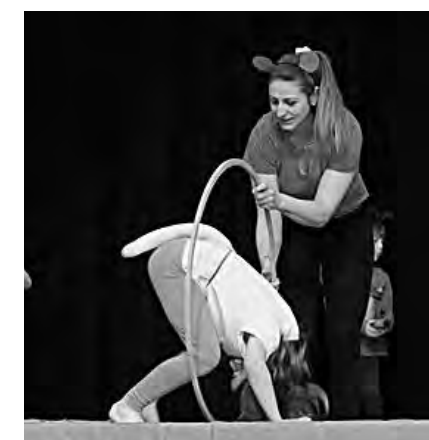
Auch die Kleinsten zeigten den Gästen voller Stolz und mit viel Freude an der Bewegung ihr Können.

Die Jugi führte unter anderem mit körperlicher Geschicklichkeit eine menschliche Pyramide vor – ganz nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark!

Bei einem Cüpli oder Bierli an der stimmungsvoll dekorierten Nostalgie-

Bar und charmanter Bedienung liess sich der gelungene Jubiläumsanlass gemütlich ausklingen. Das nächste Jubiläums-Highlight wartet bereits: Am Dorffest vom 6.9.2025 organisiert der DTV einen Laufwettbewerb, bei der Buben und Mädchen um den Titel «Schnäuscht RiedWiler» kämpfen. Für Erwachsene gibt es eine lockere Plauschkategorie. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis spätestens Ende August erforderlich – Details unter www.dtv-riedholz.ch An dieser Stelle ein grosses Merci an alle, welche den DTV immer wieder unterstützen!

Marianne Remund



Bürgergemeinde Riedholz

Erfolgreiche Einbürgerungsaktion und Verabschiedungen

Insgesamt neun Personen haben von der Einbürgerungsaktion der Bürgergemeinde Riedholz Gebrauch gemacht. Diese wurde anlässlich des vom schweizerischen Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) ausgerufenen nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen vom 14. September 2014 von der Bürgergemeinde Riedholz lanciert.

Folgende Personen wurden an der Bürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 mit dem Überreichen der Einbürgerungsurkunde feierlich in den Kreis der Einwohnerbürger und -bürgerinnen aufgenommen:

Fluri Marie-Louise und Willy Fluri Dominik mit seinen Töchtern Anea und Anic
Laffer Ella und Alfred
Laffer Daniel
Morand Thomas

Nebst ihrem bisherigen Bürgerrecht einer solothurnischen Gemeinde sind sie nun auch Einwohnerbürger und -Bürgerinnen von Riedholz und dürfen künftig am Geschehen unserer Bürgergemeinde aktiv mitwirken. Gleichzeitig konnten auch folgende Personen, die sich um das schweizerische Bürgerrecht beworben haben, ihre Einbürgerungsurkunde ent-

gegennehmen:

Tunnat Reiner

Spies Katerzyna und Jan

Sie dürfen nun bei Bund, Kanton, Einwohner- und Bürgergemeinde von ihren Rechten und Pflichten als Schweizer Staatsbürger und -bürgerin Gebrauch machen. Herzlich willkommen!

Auf Ende der Amtsperiode 2021-2025 haben diverse Amtsträger ihr Amt zur Verfügung gestellt. Ihr langjähriges Wirken wurde gebührend gewürdigt und mit dem obligaten Wein verdankt.

Weber Gregor, Bürgerrat 2013 bis 2025

Müller Josef, Mitglied Rechnungsprüfungskommission 2017 bis 2025
Finanzverwalter 1993 bis 2017

Sieber Urs, Forstkommission 1985 bis 1993, Rechnungsprüfungskommission 1993 bis 2025

Aus Alt wird Neu



Ein im oberen Dorfteil wohnender Rentner, der des Öfters durch den Wald der Bürgergemeinde spazieren geht, hat mich darauf aufmerksam

gemacht, dass es am Waldrand zur «obere Matten» eine kleine Sitzbank gebe, die kurz vor dem Zerfall stehe. Da er sich gerne an diesem Ort zum Verschnauften und Bewundern der Aussicht ins Mittelland bis zu den Alpen aufhalte, würde es ihn freuen, wenn diese ersetzt werden könnte. Er selbst habe sie schon mehrmals repariert.

Nachforschungen haben ergeben, dass diese Bank vor Jahren inoffiziell von einer Privatperson (es soll so etwas wie ein «Aussteiger» oder «Lebenskünstler» gewesen sein) errichtet wurde. Erfreulicherweise hat sich der Forstbetrieb Leberberg dazu bereit erklärt, diese kostenlos mit einer Sitzbank, die anlässlich der Walddtage 2024 in Selzach angefertigt wurden, zu ersetzen. Weiter stellte sich heraus, dass sich der Standort eigentlich auf einem privaten Grundstück befindet. Deshalb musste auch noch die Einwilligung der Grundstücksbesitzerin eingeholt werden. Es ist also dem aufmerksamen Rentner, der Grundstücksbesitzerin und dem Forstbetriebes Leberberg zu verdanken, dass man sich an diesem besonderen Ort wieder auf einer stabilen Sitzgelegenheit zum Ausruhen und Geniessen der Aussicht aufhalten kann.

Termine

Dienstag, 9. Dezember 2025

Budgetgemeindeversammlung, 19.30 Uhr Waldhaus Riedholz (anschliessend weihnächtliches Apéro) Alle alteingesessenen und neu eingebürgerten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Weihnachtsbaumverkauf beim Waldhaus:

Freitag, 19. Dezember 2025, 13.00 bis 16.30 Uhr
Samstag, 20. Dezember 2025, 08.00 bis 10.00 Uhr
(Vorausbestellung über info@forstbetrieb-leberberg.ch möglich)

Aktuell

Ab November 2025 Adventsdekormaterial und Deckkäste beim Waldhaus (=> Selbstbedienung mit Kässeli)

Der Forstbetrieb Leberberg nimmt Bestellungen von Brennholz, Finnenkerzen etc. gerne entgegen und empfiehlt sich für Gartenarbeiten und -holzerei.
Kontakt: Thomas Studer
Känelmoosstrasse 29, 2545 Selzach,
Telefon 032 641 16 80
info@forstbetrieb-leberberg.ch

Vermietung Waldhaus, Fr. 170.– (Fr. 120.– für EinwohnerbürgerInnen / Fr. 50.– für Dorfvereine), frühzeitige Reservation wird empfohlen.
Kontakt: Marco Cottorino
Rainstrasse 40, 4533 Riedholz,
Telefon 078 712 20 72
cotti67@bluewin.ch oder online über www.riedholz.ch - Bürgergemeinde - Waldhaus

Für die Bürgergemeinde
Willi Studer

BFS Bauingenieure AG

Sagmattstrasse 3, 4710 Balsthal
Dieter Schaffner 4533 Riedholz

www.bfsag.ch
info@bfsag.ch

Planen - Bauen - Beraten

SCHNIDER **60** SEIT 1963
JAHRE

info@schnidergmbh.ch, www.schnidergmbh.ch

VERANSTALTUNGEN UND ANLÄSSE

Mütter- und Väterberatungsstelle Riedholz

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, mit Voranmeldung 13:00 – 16:00 Uhr, Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer, Wallierhofstrasse 5, Renate Tschumi: Tel: 032 617 36 28, www.muetterberatung-so.ch

Abfallentsorgung siehe Homepage der Gemeinde

Diverse Anlässe Attisholz Areal siehe Homepage Attisholz-Areal

18.08.2025 – 29.8.2025 Gönnereinzug Amici del canto

August			
Mo 18.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
So 24.	Wallierhof	Wallierhoftag	Wallierhof ab 10.00 Uhr
Fr 29	Oekumenische Frauengruppe	Mittagstisch /nur bei schönem Wetter	Waldhaus
September			
Mo 1.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Sa 06	Diverse Vereine	Dorffest	Rund um Turnhalle
Mo 15.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Mo 22.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung (Reserve)	Gemeinderatssaal
Di 23.	Gemeinde	9. Gewerbe-Apéro 19.00 Uhr	
Sa 27.	JaUL	HerbstSpass	Ferienpass
Oktober			
Sa 4.	JaUL	HerbstSpass	Ferienpass
Sa 11.	JaUL	HerbstSpass	Ferienpass
Mi 15.	Theatergruppe	Theaterabend 20.15 Uhr	Merzweckhalle
Fr 17.	Theatergruppe	Theaterabend 20.15 Uhr	Merzweckhalle
Sa 18.	JaUL	HerbstSpass	Ferienpass
Sa 18.	Wallierhof	Chabishoblete 10.00 Uhr	Wallierhof
Sa 18.	Theatergruppe	Theaternachmittag 13.30 Uhr	Merzweckhalle
Sa 18.	Theatergruppe	Theaterabend	Merzweckhalle
So 19.	Wallierhof	Chabishoblete 10.00 Uhr	Wallierhof
So 19.	Kulturkommission	Matinée mit Kilian Ziegler 11.00 Uhr	Restaurant Post
Mi 22.	Sanitätsverein MSV-Aare	Blutspenden 16.000 – 20.00 Uhr	Mehrweckhalle
Mo 20.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Mo 27.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung Budget 2026	Gemeinderatssaal
November			
Sa 8.	Amici del canto	«Musical Perlen» 19.30 Uhr	Konzertsaal Langendorf
So 9.	Amici del canto	«Musical Perlen» 17.00 Uhr	Konzertsaal Langendorf
Mo 10.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Mo 24.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Dezember			
Do 4.	Amici del canto	Adventsfenster 2025 18.30 – 20.00Uhr	Mehrweckhalle
Mo 8.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Mo 15.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Do 18.	Kulturkommission	Adventsfenster «Surprise»	Attisholz Areal
Fr 19.	Bürgergemeinde	Weihnachtsbaumverkauf 13.00 – 16.30	Waldhaus
Sa 20.	Bürgergemeinde	Weihnachtsbaumverkauf 8.00 – 10.00	Waldhaus